

Eine Klasse mitten im Schuljahr übernehmen...

Beitrag von „krokodil“ vom 4. November 2009 20:29

Hallo,

in ein paar Tagen werde ich eine Klasse einer anderen Lehrerin übernehmen.
Auf was muss ich achten?

Ich denke, es wird auf jeden Fall wichtig sein, MEINE (und nicht die meiner Vorgängerin) Regeln zu besprechen und diese natürlich dann auch von Anfang an konsequent einzufordern, oder?!

Sollte ich darüber hinaus zu Beginn noch irgendwas explizit thematisieren?
Kennenlernspiele oder ähnliches kommen mir irgendwie ein wenig fehl am Platz vor, schließlich kennen sich die Kinder ja seit Jahren, nur ich bin eben neu, oder?!

Thematisch hatte ich nun die Idee mit einer weihnachtlichen Ganzschrift zu beginnen, schließlich steht die Adventszeit ja dann unmittelbar vor der Tür oder bietet sich solch ein Thema ganz zu Anfang nicht so sehr an? Wie könnte ich denn den ersten Tag oder wenigstens die erste Stunde schön gestalten?

Danke und Grüße

Beitrag von „Britta“ vom 4. November 2009 21:06

Zitat

Original von krokodil

Ich denke, es wird auf jeden Fall wichtig sein, MEINE (und nicht die meiner Vorgängerin) Regeln zu besprechen und diese natürlich dann auch von Anfang an konsequent einzufordern, oder?!

Hm, find ich schwierig. Grundsätzlich läuft es ja wahrscheinlich in der Klasse, deshalb finde ich es immer angenehmer und passender, erstmal anzufangen und nicht gleich alles neu

aufzurollen. Ich hab es bei der Übernahme einer Klasse bisher so gehalten, dass ich erstmal versucht hab möglichst viel von den Ritualen und Regeln so zu lassen wie es war. Dinge, mit denen ich gar nicht klar kam, hab ich natürlich dann geändert, aber nicht unbedingt direkt am ersten Tag, sondern dann zur gegebenen Zeit - das wirkt einfach auch weniger autoritär...

LG
Britta

Beitrag von „Anja82“ vom 4. November 2009 21:15

Ja das sehe ich auch so.

Ich habe auch immer Kennenlernspiele gemacht, für mich, das habe ich den Kindern auch immer so gesagt.

LG Anja

Beitrag von „flocker“ vom 4. November 2009 21:42

Um was für eine Klasse handelt es sich denn?

Ich habe mal mitten im Schuljahr (bzw. gegen Ende) eine dritte Klasse übernommen. Da lief schon vieles, viele Rituale hatten sich bewährt (Belohnungssystem, Wochenplan, Tagesablauf etc). Die Sachen, die sich im Laufe der Zeit als wenig gangbar herausstellten wurden zu gegebener Zeit geändert (bsp. "Zusatzaufgabe bei Regelbrüchen - mein Vorgänger ließ die Klassenregeln [abschreiben](#), ich ließ die gebrochene Klassenregel aufschreiben bzw. so, wie man sich verhalten muss mit 5 verschiedenen Begründungen). Die Kinder haben es akzeptiert, eben weil sie die Transparenz auch hatten.

Es ist aber auch wichtig, dass die Kinder etwas von dir kennenlernen und Dich akzeptieren (meist lieben sie ja die Klassenlehrerin heiß und innig und irgendwie muss man "punkten"). Vielleicht hast du ein nettes Kennenlernspiel/Bewegungsspiel? Ich habe damals "Bewegungsmemory" an meinem ersten Tag in der Klasse gespielt, das kannten sie noch nicht. das wurde dann zum absoluten Lieblingsspiel in der Klasse. Beim Abschlussfest haben die Kinder mir ein selbst gestaltetes Memory-Spiel überreicht mit "ihren" Bewegungen

Beitrag von „Mel80“ vom 4. November 2009 21:48

Ich würd auch auf jeden Fall ein Kennenlernspiel machen, bei dem du am besten ned nur die Namen der Kinder, sondern vielleicht auch noch Hobbys oder so kennen lernen kannst, die Kinder bissl beobachten kannst und die Kinder auch dich schon mal ein bisschen kennen lernen können.

Was Regeln und Rituale betrifft, würd ich die Kinder mal fragen, was es bereits gibt, was sie kennen und wie sie es empfinden, ob diese klappen, und dann noch mal entscheiden, ob du ned vielleicht doch ein paar weiterführen magst.

Beitrag von „krokodil“ vom 4. November 2009 21:51

Danke schon mal für Eure Antworten! 😊

Klar, Ihr habt alle schon recht, ich werde nicht gleich in der ersten Stunde mit den Regeln beginnen, ich werde wohl erst einmal den ersten Tag abwarten und mir eventuell auch von den Kindern selbst erklären lassen, welche Regeln und welches Belohnungssystem es in der Klasse bisher gibt. Sollte es so laufen und auch zumindest grob mit meinen Ansichten übereinstimmen, werde ich es dann wohl so lassen. Es ist jedoch nun bereits meine vierte Klasse, die ich so mittendrin übernehme und bis jetzt war es in jeder dieser drei Klassen wichtig, (noch einmal) ganz genau die Regeln zu thematisieren... Wer weiß, vielleicht werde ich dieses Mal ja mal positiv überrascht... 😊

Welche netten Spiele eignen sich denn, um mit einer Klasse warm zu werden? Wie funktioniert beispielsweise das Bewegungsmemory?

Beitrag von „Anja82“ vom 4. November 2009 21:59

Das kommt auch ein wenig auf die Klassenstufe an.

In Klasse 2 habe ich mal das Spiel gemacht, dass jeder seinen Namen sagt und eine Bewegung dazu macht. Im Sinne von Kofferpacken musste man dann immer alles wiederholen.

In Klasse 3 und 4 habe ich immer gespielt, dass man ein Adjektiv finden muss, welches mit dem Buchstaben des Vornamens anfängt.

Da saßen dann der männliche Malte, der sexy Sven oder die charmante Chantal. Auch hier wie bei Kofferpacken. Das war wirklich lustig und ich wurde von den Klassen z.B. in Pausen noch viel später als windige Frau W. angesprochen.

LG Anja

Beitrag von „flocker“ vom 4. November 2009 22:03

Zwei Kinder gehen raus, die anderen verbleibenden bilden Paare und suchen sich jeweils einen Partner (bei ungerader Anzahl kannst du selbst mitspielen) und denken sich eine Bewegung aus (Kopfkratzen, auf einem Bein hüpfen, Arme kreisen lassen, Kniebeuge, der Kreativität ist keine Grenze gesetzt). Dann die beiden Kinder reinholen und einer fängt an und "deckt" zwei Kinder auf, indem es die Namen nennt und diese ihre Bewegung vorführen. Wenn sie nicht zusammen gehören ist das zweite Kind von draußen dran... Wie Memory eben, nur mit Bewegungen. Ich hoffe, es war verständlich (ansonsten nochmal nachfragen =))